

RA Rainer Schmid · Postfach 14 45 · 72194 Nagold

Vorab per Telefax-Nr. 089/5597-4131
Staatsanwaltschaft München
Linprunstraße 25
80335 München

**RAINER
SCHMID**

RECHTSANWALT

OLG STUTTGART

20.11.2012
Az: 12345/99 RS / ys

Betr.: Psychiatrische Unterbringung Gustl Mollath

VORSTADTPLATZ 15

72202 NAGOLD

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Presseberichte über die Unterbringung des Herrn Mollath
veranlassen mich,

TEL
07452 / 8416-0

FAX
07452 / 8416-20

S t r a f a n z e i g e

EMAIL
info@kanzlei-schmid.com

zu erstatten wegen Verdachts der Freiheitsberaubung, der falschen
Verdächtigung u.a. gegen die beteiligten Personen.

Aus meiner Sicht gibt es auf Grund der mir vorliegenden
Informationen genügend Anhaltspunkte, Ermittlungen aufzunehmen,
da der Aufenthalt des Herrn Mollath in der Psychiatrie in keiner Weise
gerechtfertigt werden kann.

Offensichtlich hat schon das Gericht keinerlei Anstalten gemacht, den
Wahrheitsgehalt der Unterstellungen nachzuprüfen bzw. zu versuchen,
sich zu orientieren. Es besteht daher der Verdacht der Rechtsbeugung

IN
KOOPERATION
MIT

RECHTSANWALT
JÜRGEN GLOCK
UNTERLÄNDER STR. 59 - 61
70435 STUTTGART

gegenüber den beteiligten Justizpersonen.

Die Justizministerin selbst hat sich im Landtag in einer Form geäußert, die eine Falschaussage durchaus möglich sein lässt.

Sämtliche Beteiligten versäumten es, sich kuldig zu machen und haben daher mit dazu beigetragen, dass Herr Mollath seiner Freiheit beraubt wurde.

Ich gehe davon aus, dass die Staatsanwaltschaft auf Grund der Presseberichte schon selbst Ermittlungen aufgenommen haben, stelle aber rein vorsorglich Strafanzeige und bitte, mich über den Gang der Ermittlungen zu informieren.

Die Fraktion der SPD im Landtag hat eine Abschrift dieses Schreibens erhalten, wie auch die SZ.

Mit freundlichen Grüßen

Schmid

Rechtsanwalt